

Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

Spezial 17 // 24. Mai 2018

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

Veranstaltungen

MITTERSILL

LEBZELTERGASSE: Flohmarkt für Jedermann, Samstag, 26. Mai, 9 bis 15 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM: Schinterpalfen Stadtfestival am NPZ-Parkplatz, Samstag, 26. Mai, 18 Uhr.

ZENTRUMSPARKPLATZ: Mittersiller Wochenmarkt, ab 1. Juni jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr.

GAMSBlickHÜTTE: Almsommereröffnung beim Hintersee, Sonntag, 10. Juni, 11 Uhr.

SPORTPLATZ: Sport- und Spieleolympiade, Samstag, 23. Juni, ab 10 Uhr.

RATHAUSGASSE: 7. Honigfest, Sonntag, 24. Juni, 10 Uhr.

SCHLOSS MITTERSILL: Schlosskonzert mit dem Singkreis Mittersill und der Walder Tanzlusi, Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr.

STUHLFELDEN

SPORTPLATZ: Beachday, 8./9. Juni – Freitag (ab 18 Uhr) und Samstag (ab 9 Uhr).

HOLLERSBACH

BADESEE: Hollersbacher Seefest. Festprogramm am Mittwoch, 30. Mai: ab 20.30 Uhr: „Die Granaten“, ab 22 Uhr: Disco. Samstag, 2. Juni: ab 18 Uhr: Grillhendl. Ab 20.30 Uhr: Mölltalica. Ab 22 Uhr: Disco. Eintritt an beiden Tagen von 18 bis 20.30 Uhr frei, danach 8 Euro.

KLAUSNERHAUS: 9. Hollersbacher Holundertage, 13. bis 16. Juni (Mittwoch bis Samstag), genaues Programm auf Seite 15.

Ein Fest mit Almröserl und Kuhglocken

Inmitten der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, direkt bei der Gamsblickhütte, findet die heurige Almsommereröffnung statt. **Seiten 12/13**



Das Buch des heurigen Almsommers wird am Sonntag, dem 10. Juni, feierlich am Mittersiller Hintersee aufgeschlagen. Ferienregion-Geschäftsführer Christian Wörster (im Bild) und Co. haben ein buntes Programm zusammengestellt, durchs Programm wird Philipp Meikl führen.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

STANDPUNKT

Roland Rauch



Auftakt zum Almsommer

Von Hand gemacht – Tradition und Innovation auf der Alm – das ist das Motto des Almsommers 2018 und auch der diesjährigen offiziellen Eröffnung des Salzburger Almsommers im Nationalpark Hohe Tauern am Sonntag, dem 10. Juni 2018, auf der Gamsblickhütte am Hintersee in Mittersill. Das heurige Motto passt hervorragend zu den naturnahen, touristischen Angeboten unserer Region und ist der ideale Anlass den Auftakt zum Almsommer gemeinsam zu feiern. Rita und Robert Bacher bewirtschaften mit viel Liebe zum Detail die Hütte und verwöhnen die Gäste mit Pinzgauer Spezialitäten und einer traditionellen Almjause. Das detaillierte Programm sowie Informationen zum kostenlosen Sonderzug finden Sie im Blattinneren.

Der Salzburger Almsommer im Nationalpark Hohe Tauern ist eine gedeihliche Symbiose aus nachhaltiger Tourismuswirtschaft und verantwortungsvoller Landwirtschaft. Ohne Almwirtschaft wären die Berge heute durchgehend bewaldet, und so manche Pflanze, wie beispielsweise die umgangssprachlich „Jagabrot“ genannte Silberdistel, fände keinen geeigneten Lebensraum mehr. Eine wertvolle und abwechslungsreiche Kulturlandschaft ginge ohne den Almsommer innerhalb weniger Generationen verloren. Feiern wir daher gemeinsam unsere Tradition und freuen wir uns über die bunte Lebendigkeit auf den Almen auf Basis von behutsamer Innovation.

Die Region baut auf die Kraft der Natur

Im Kräutergarten stand im April der Erdäpfel im Fokus. Vorige Woche fand im Klausnerhaus der Nachhaltigkeitstag statt – Motto: „Ernten, was man sät“.

Hollersbach. Ende April trafen sich Alt und Jung beim „Erdäpfeltag“ im Kräutergarten. Dessen Leiterin Andrea Rieder ist es ein Anliegen, die Stärken des „Universalgenies“ bewusst zu machen. Sie möchte möglichst viele Menschen dafür gewinnen, in ihren Gärten wieder Erdäpfel anzubauen. Mit Volksschülern baute sie eine Kartoffelpyramide, Erwachsene konnten sich Tipps für den Anbau holen und Setzkartoffeln mit nach Hause nehmen.

Am Freitag voriger Woche fand im Klausnerhaus der Nachhaltigkeitstag „Ernten, was man sät“ statt. Harald Lemke, Kulturwissenschaftler im Bereich Ernährungstechnik, sprach über „Radikal regional“, Erdäpfel-Fachfrau Ulrike Haunschmid über die „tolle Knolle“, Andrea Rieder führte durch den Kräutergarten, Gärtner Toni Kröll informierte über Permakultur und Samenziehen.

Vor vollem Haus fand abschließend eine von Georgia

Winkler-Pletzer geleitete Diskussion statt. Viel Erfahrung mit Regionalität in unterschiedlicher Ausprägung hat Christian Vötter: „Ich sehe tolle Projekte, möchte aber nicht alles schönreden“, sagte der Tauriska-Geschäftsführer.



BILD: SIMO

„Wir müssen uns verlorenes Wissen wieder zurückholen.“

Christian Vötter, Tauriska

Er lobte, dass viele Menschen ihre Gärten pflegten – aber für mehr als den Eigenbedarf reiche es nicht. Weiters biete die Gastronomie oft nur ein regionales Produkt an. Die Landwirtschaft sei zwar bei Milch und Fleisch gut aufgestellt, das Veredeln finde aber nicht vor Ort statt. Dadurch sei viel Wissen verloren gegangen. Dieses wolle sich Tauriska wieder aneignen, etwa im Getreide-

deanbau. Bis vor zwei Generationen sei im Oberpinzgau Getreide angebaut worden, sagte Vötter.

Bezirksbäuerin Helene Zehntner gab zu bedenken, dass nicht jeder Hof eine Lage habe, die sich für den Anbau von Gemüse, Kartoffeln oder Obst eigne. Und die Direktvermarktung werde durch viele Vorschriften sehr schwierig gemacht. Andrea Rieder sagte, wenn sie voll auf Direktvermarktung setzen wolle, müsse sie aus Kapazitätsgründen das Angebot „Urlaub auf dem Bauernhof“ aufgeben. „Wir Bauern haben ihn als zweites Standbein, der Tourismus ist für uns auch gut. Was wir alle im Kleinen tun, das ergibt ein Großes. Wenn jeder vor seiner eigenen Haustür kehrt, ist die Welt sauber, und wenn jeder vor seiner Haustür anbaut, dann schaffen wir den Wandel. Die Zeit ist für uns.“

Wolfgang Schäffner vom Studienzentrum Saalfelden sagte: „Es brennt der Hut. Das Wissen

Familie Rieder gewinnt Bio-Award

Die Biobauern überzeugten mit Aktivitäten und ihrer Betriebsführung.

Hollersbach. „Damit haben wir nicht gerechnet, es gibt ja so viele tolle Biohöfe“, sagt Andrea Rieder. Am Donnerstag voriger Woche konnte sie zusammen mit ihrem Mann Martin in der Stiegl

Brauwelt den Bio-Award 2018 entgegennehmen. Dafür nominiert waren Salzburgs Bezirkssieger, 1400 Menschen hatten gevotet, am Ende lagen die Pinzgauer knapp vorne.



Andrea und Martin Rieder holten den ersten Platz.

BILD: STEFANIE SCHENKER

Die Rieders bewirtschaften den Biobauernhof „Leitenbauer“ in Hollersbach. Legehennen und Pinzgauer Milchkühe trifft man am Hof und im Sommer auf der Alm an. Und dann gibt es da noch die besondere Passion: Andrea Rieder gründete mit Gleichgesinnten den Verein „Hollersbacher Kräutergarten und Bienenlehrpfad“. Hier werden etwa 500 Pflanzensorten biologisch gezogen und lehrreich präsentiert. Die Jury war von den herausragenden Aktivitäten in der Wissensvermittlung für die biologische Landwirtschaft und von der gesamtökologischen Einstellung und Betriebsführung angetan.



Die Kinder der Volksschule Hollersbach pflanzten Saatkartoffeln und bauten auch eine Kartoffelpyramide.

von zwei Generationen ging bereits verloren. Wir müssen das kulinarische Erbe retten und weiterentwickeln, die Vielfalt erhalten. Deshalb haben wir den gastrosophischen, ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz, wobei wir uns mit Vergangenheit, Gegenwart, Soziologie, Medizin, allen möglichen Bereichen beschäftigen.“ Zusätzlich würden

in einem EU-Projekt nächste Schritte gesetzt und in diesem mit Vertretern aus dem ganzen Alpenbogen zusammengearbeitet. Schöffner: „Unser Wunsch wäre, ein Forum für Kulinarik und Gastrosophie zu schaffen, um die gesamten vorhandenen Kompetenzen zu bündeln und dadurch noch mehr Kraft und eine Zukunft zu haben.“

Harald Lemke resümierte, er habe in Hollersbach „extrem viele Infos erhalten“. Und: „Die Zeit, in der wir leben, arbeitet für den Wandel. Viele merken, dass es so nicht mehr weitergeht, mit den Böden, der Ernährung und anderen Fragen. Man muss sich gegenseitig Mut machen.“ Es herrschte eine zuversichtliche Grundstimmung unter Diskutanten und Be-

suchern, dass sich die Region auf dem richtigen Weg befindet.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Leaderregion NP Hohe Tauern und der Klima- und Energiemodellregion Oberpinzgau. Am Freitag, 25. Mai, ab 9.30 Uhr, steht beim nächsten Nachhaltigkeitstag der Wald im Mittelpunkt. Ort: Bundesheer-Seminarzentrum im Felbertal.



Jeden
Samstag bis
17 Uhr
geöffnet!

MOOSBRUGGER

DAMEN & MÄNNER

in Mittersill

www.mode-moosbrugger.at



Die neue Brücke nimmt Gestalt an

Ende April wurde die Betriebsbereitschaft der neuen Hubbrücke hergestellt. Derzeit wird noch an der Süd- und Nordseite des Übergangs gearbeitet: Bei der Eisenbahnkreuzung wird eine Gleistragplatte eingebaut. Dazu wird eine Betriebsunterbrechung (Gleisbauarbeiten) der Pinzgauer Lokalbahn genutzt – bis 30. Mai fahren zwischen Fürth-Kaprun und Mittersill Busse im Schienenersatzverkehr. Auf der Südseite wird der Rampenbereich adaptiert, Gehsteige verbreitert, die Schutzwege sicherer gestaltet. Zudem wird die Trinkwasserversorgung in diesem Bereich saniert. Ende Mai soll alles fertig sein. Wichtig: Die Innenstadt ist gut erreichbar.

BILD: SIMO



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister:

WÜRZIGER ROMESCO GRILLDIPP

Zutaten:

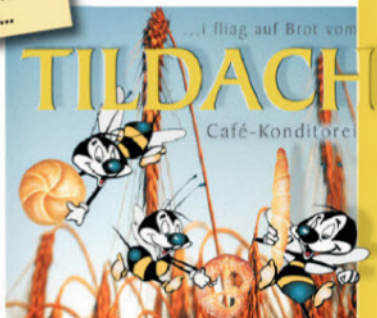
- 4 große, reife Fleischtomaten
- 4 Paprika (rot oder gelb)
- 2 Knoblauchzehe (geschält, halbiert)
- 100 g Haselnüsse (geschält)
- 100 g Mandeln (geschält)
- 1 getrocknete Chili (Schärfe nach Belieben)
- 5 Scheiben Weißbrot (altbacken)
- 1 Schuss Rotweinessig, Salz, Pfeffer, Rosmarin und Oregano, gutes Olivenöl

Ofen auf 190° vorheizen. Tomaten und Paprika waschen und vom Strunk befreien. Die Tomaten mit einem Kreuz oben einschneiden, den Paprika halbieren und auf ein Backblech geben. Knoblauch, Rosmarin und Oregano dazugeben, salzen, pfeffern und für ca. 80 min. bei 170° in den Ofen geben. Inzwischen die Nüsse in etwas Olivenöl in einer Pfanne rösten, auskühlen lassen und in einen Standmixer geben. Die fertigen Tomaten und Paprikas auskühlen lassen, häuten und zu den Nüssen geben. Anschließend Brot, Chili, Essig, Salz und Pfeffer beimengen und alles pürieren. Zum Schluss langsam ca. 100 ml Olivenöl einrühren, so, dass der Dipp schön bindet. Passt hervorragend zu gegrilltem Fleisch, Fisch oder Brot.

Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!

JETZT NEU BEIM BÄCK AM ECK:
leckeres Grillbrot mit Bärlauch, getrockneten Tomaten oder frischen Kräutern...

**Jetzt wieder da –
unser hausgemachtes
FROZEN YOGHURT
mit vielen verschiedenen
Toppings!**



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 IHR BÄCK' am ECK
Tel. 0 65 62 - 4471, Fax 44717

Facelifting ist voll im Gange

Der Stadtplatz wird neu gestaltet, dafür sind tiefe Eingriffe notwendig. Alles liegt im Zeitplan.

Mittersill. Viele Passanten bleiben stehen, beobachten die Arbeiten am Stadtplatz und sind erstaunt. „Ich hätte nicht gedacht, dass hier so viele Leitungen verlaufen und dass man so tief graben muss“, sagte ein älterer Herr am Donnerstag voriger Woche, beim Lokalausgang der Mittersiller Nachrichten.

„Es ist schon eine große Herausforderung für alle, die Arbeiter, aber auch die Anrainer und die Unternehmen, die in ihrer Erwerbstätigkeit eingeschränkt sind. Ich möchte mich bei allen für ihre Geduld und ihr Verständnis bedanken“, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler. Er sagt aber auch: „Wenn es fertig ist,

trägt Mittersill sozusagen ein neues Kleid, die Stadt ist attraktiver. Wir müssen die Geduld aufbringen, es fertig zu machen. Wir liegen bei beiden Projekten im Zeitplan, die neue Brücke ist Ende Mai fertig, der Stadtplatz Mitte Juli.“

Das Konzept für den Stadtplatz sieht als wesentliche Elemente vor: Der Brunnen bleibt als zentrales Objekt und wird dem neuen Stadtplatz angepasst. Das Mobiliar wird mobil ausgeführt, damit es bei Veranstaltungen leicht entfernt werden kann. Integriert und angepasst wird die Gastronomie. Die Beleuchtung erfolgt durch „Modulum“-Stelen, die WLAN und Lautsprecher enthalten. Eine

BORG reiste in Europas Hauptstadt

Brüssel/Mittersill. Mitte April stand am BORG Mittersill die EU-Projektreise der 6. Klassen auf dem Programm. Ziel ist es, dass die Europäische Union für die Schüler greifbar wird. Sie sollen verstehen, dass sie ein Teil der Gemeinschaft sind und die Möglichkeit haben mitzugestalten.

Die Rahmenbedingungen waren perfekt: nahezu sommerliche Temperaturen, Sonnenschein, motivierte Gymnasiasten, denen ein spannendes Programm geboten wurde. Den ersten Stopp machte die Gruppe in Frankfurt, dem europäischen Finanzzentrum. In Brüssel wurden Termine in den verschiedenen Institutionen absolviert, die das Salzburger Verbindungsbüro organisiert hatte. Die Schüler erhielten Einblicke in die Arbeitsfelder der EU. Weiters hatten die jungen Bürger, die im kommenden Jahr auch an der EU-Wahl teilnehmen kön-

nen, Gelegenheit sich die Sitzungssäle des Rates und des Parlaments anzusehen.

Die Schüler nahmen an Diskussionen teil und stellten den Referenten Fragen. Es wurde auch über den anstehenden Ratsvorsitz Österreichs (ab Juli 2018) gesprochen. Frei nach dem Motto der Europäischen Union „In Vielfalt vereint“, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit neben Brüssel auch Brügge und Straßburg als touristische Ziele kennenzulernen. In Straßburg stand natürlich auch der Besuch des Europäischen Parlaments auf dem Programm.

Am Ende dieser Projektwoche hatte alle einen Einblick in die Arbeit der EU bekommen. Die jungen Unionsbürger hatten vor Ort die Gelegenheit, sich eine eigene Meinung zu bilden und die Bedeutung der europäischen Zusammenarbeit hautnah miterleben.



Der Stadtplatz aus der Perspektive des Bürgermeisterzimmers: Jede Menge Leitungen werden neu verlegt. Den Bagger bedient Hans Brennstainer, alias „Rudi Völler“ – im Bild mit Bürgermeister Viertler (r).

BILDER: SIMONITSCH



maßgebliche Änderung wird die Vergrößerung des Platzes in Richtung Sparkasse werden. Das führt künftig zu einer Durchfahrtsperre der Rathausgasse zur Gerlos Straße. Die Arbeiten liegen derzeit ganz im Zeitplan, sagt Bgm. Viertler. Um den 15. Juli sollte alles fertig sein, rechtzeitig vor den Feierlichkeiten rund um

das Jubiläum „Zehn Jahre Stadt Mittersill“ (27.–29. Juli). Sämtliche Betriebe und Objekte sind während der Bauarbeiten erreichbar. Auf den Verkehr auf der Ortsdurchfahrt hat die Baustelle keine Auswirkung. Dennoch: Das Drumherum hat Einfluss auf den ganzen Oberpinzgau, denn Mittersill ist auch so etwas wie das

Drehkreuz der Region. Von hier aus verteilt sich der Verkehr auch in Richtung Krimml und Zell am See, ebenso nach Nord- und Osttirol.

Anfang dieser Woche startete auch der Bau der „Pumptrack“ auf dem Gelände der Freizeitanlage. Das ist eine spezielle Mountainbikestrecke und vor allem für

die Jugend gedacht. Ziel ist es, darauf durch Hochdrücken des Körpers am Rad Tempo aufzubauen. Ein Pumptrack kann mit jedem Mountainbike gefahren werden, Fortgeschrittene wählen eher kleine und ungefederte Mountainbikes. „Bis Mitte Juni sollte die Anlage fertig sein“, so Viertler.

simo



s.Oliver

S.OLIVER STORES

MARKTSTR. 38 · 5741 NEUKIRCHEN

ZELLERSTR. 1 · 5730 MITTERSILL

MARKTSTR. 34 · 5661 RAURIS

Zeichen stehen auf Wachstum

Stuhlfelden wird bald mehr als 1600 Einwohner haben. Die wirtschaftliche Entwicklung ist gut.

Stuhlfelden. „Wieviel? 1599? Da sind wir bald wieder über der 1600-Marke, es kommen ja in nächster Zeit einige Stuhlfelder Babys auf die Welt“, meinte Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher kürzlich in Richtung des Redakteurs der Mittersiller Nachrichten und der fürs Meldewesen zuständigen Gemeindemitarbeiterin Karin Kammerlander. Zuvor war sie gefragt worden, wie viele Einwohner der Ort denn aktuell (18. April: Anm.) habe.

Die Gemeinde entwickelt sich sehr gut, so die Bürgermeisterin: „Direkt im Ort gibt es zwei Gemischtwarenhandlungen, einen

florierenden Bäcker, gut frequentierte Wirtshäuser, sprich eine funktionierende Infrastruktur und Kommunikation.“

Alteingessene Betriebe haben ausgebaut, neue sind hinzugekommen. Ein Beispiel dafür ist die Metzgerei Rumpold, die in Burgwies in das länger leerstehende Gebäude des ehemaligen Hofer-Markts eingezogen ist und vor Kurzem noch ein neues Gebäude errichtet hat. Die gute wirtschaftliche Entwicklung hat dazu geführt, dass in den vergangenen fünf Jahren das Kommunalsteueraufkommen um rund 100.000 Euro gestiegen ist. Aktuell liegt es



Bgm. Sonja Ottenbacher vor dem Dorfbrunnen. Im Hintergrund das Neu-maier-Haus, das verstärkt für verschiedene Veranstaltungen und Treffen genutzt werden soll.

BILD: BRINEK

bei rund 250.000 Euro jährlich. Gleichzeitig steigen aber auch die Ausgaben, wie etwa im Bereich Soziales.

So hat die Gemeinde die Öffnungszeiten des zweigruppigen Kindergartens erweitert, eine Betreuung ist nun bis 14 Uhr möglich, zudem wird auch ein Mittagstisch angeboten. Kinder werden ab einem Alter von zweidreiviertel Jahren aufgenommen, für eine eigene Krabbelgruppe fehlt der Bedarf. Die Gemeinde unter-

stützt Familien, die ihre Kleinkinder im Mittersiller Pfifferlingplatzl oder in Uttendorf betreuen lassen, auch finanziell.

Unterstützung gibt es auch in Form von Sachleistungen. So stellt die Gemeinde Stuhlfelden für Familien mit Kleinkindern und Pflegebedürftigen kostenlos Müllsäcke für Windeln und Inkontinenzeinlagen zur Verfügung. Die nicht unerheblichen Kosten für die Entsorgung entfallen damit. **bri**



Die FF Mittersill und Ehrengäste.

BILD: FF MITTERSILL

Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr

Mittersill. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr trafen sich am Sonntag, 29. April, zur 137. Florianifeier und Mitgliederversammlung. Unter den Ehrengästen waren Bgm. Wolfgang Viertler mit einer Abordnung der Gemeindevertretung, Abschnittsfeuerwehrkommandant Peter Leo und Vertreter befreundeter Blaulichtorganisationen.

Nach der Florianimesse in der Pfarrkirche wurden sechs neue Mitglieder angelobt. Bei der Mit-

gliederversammlung im Feuerwehrhaus bot Ortsfeuerwehrkommandant Roland Rauchenbacher einen Rückblick: „Unsere Mitglieder leisten pro Jahr im Durchschnitt über 7000 Stunden. Dafür möchte ich mich bei meinen Kameraden und auch deren Familien herzlich bedanken.“

Das 25-jährige Jubiläum der Mitgliedschaft feierten Mario Oswald und Guntram Reifmüller. Alfred Scharler wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Auszeichnung für die Frauentankstelle

Salzburg/Mittersill. Mitte April fand in der ARGE Kultur die Prämierung zwölf ausgezeichneten Projekte des Zukunftslabor Salzburg-Wettbewerbs statt. Darunter war das Integrationsprojekt „Frauen-Tankstelle“. Aus 70 Einreichungen für die Schwerpunkte „Soziale Innovation“ und „Kreativwirtschaftliche Impulse“ waren zwölf Projekte zur Förderung ausgewählt worden. Die von einer Jury beurteilten Projekte zeigten die ganze Bandbreite innovativer Ideen im Land. Co-working Spaces waren ebenso darunter wie Roboterwerkstätten, neue Wohnideen oder ein Integrations-Fotostudio.

Die Frauen-Tankstelle (Projekträger: Stadtgemeinde Mittersill) hat sich formiert, weil es im Oberpinzgau viele Frauen gibt, die mit Belastungen konfrontiert sind: Familie und Beruf, Frauen mit Migrations-

hintergrund und generell Frauen mit größerer Arbeitsbelastung. Das Projekt wurde in den vergangenen zwei Jahren eine Anlaufstelle und Treffpunkt für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund. Begründung der Jury: „Das Projekt bildet ein gutes Beispiel für ein niederschwelliges Angebot zur Stärkung von Frauen in ihren jeweiligen Lebenssituationen.“ Ähnlich sieht dies Projektleiterin Susanne Hirschbichler: „Wir freuen uns sehr über diese Würdigung unserer Arbeit, die es uns ermöglicht, das LEADER-Projekt auch nach dem Auslaufen der Förderungen weiterzuführen. Es ist wichtig für die vielen Frauen, die zu unseren Veranstaltungen kommen und für die wir auch künftig interessante Angebote umsetzen möchten.“

Die nächste Veranstaltung der Frauen-Tankstelle findet am 29. Juni statt, gemeinsam wird eine öffentliche Relax-Holzliege aufgestellt.

WAU! Wohnbau übergibt Wohlfühl-Lounge in Mittersill

Wohnungskäufer von Vorteilen begeistert

„Die Mitgestaltung in der Planungsphase, eine qualitativ außergewöhnlich hochwertige Bauausführung, ein tolles Preis-Leistungsverhältnis und die persönliche Betreuung durch einen Ansprechpartner“, so die neuen Eigentümer der vor kurzem übergebenen Eigentumswohnungen in der neuen Mittersiller Wohlfühl-Lounge über die Hauptgründe für ihren Wohnungskauf bei WAU! Wohnbau.

Nach erfolgreicher Fertigstellung und Übergabe der „Grünen Lounge“ in der Mittersiller Lendsiedlung mit zehn Einheiten folgten nun weitere 13 Einheiten in der Wohlfühl-Lounge.

Leistbares Wohnen und hochwertige Bauausführung im Fokus

„Bei uns stehen leistbares Wohnen und eine qualitativ hochwertige Bauausführung im Mittelpunkt. Wir wollen begeisterte Kunden, die in ihren neuen vier Wänden glücklich sind und sich wohl fühlen“, so Baumeister Bruno Berger. Nach der erfolgreichen Übergabe der beiden



Bei der Schlüsselübergabe für die Wohnungen der Mittersiller Wohlfühl-Lounge gab es viele glückliche Gesichter. Die beiden Geschäftsführer der WAU! Wohnbau GmbH Kurt Deutsch und Bruno Berger übergaben die Schlüssel persönlich und führten die stolzen Eigentümer durch ihre Wohnungen.

Mittersiller Objekte starten wir nun mit zwei tollen Projekten durch, eines in Mühlbach im Pinzgau und eines in Bruck. „Wir setzen ganz stark auf die persönliche Betreuung der Interessenten“, so Geschäftsführer Kurt Deutsch. „Das reicht von der Mitgestaltung im Rahmen der Planung bis zum ganz individuellen Finanzierungsmodell. Unsere Projekte begeistern junge Familien, Singles und Senioren glei-

chermaßen und sind auch für Käufer, die in der Wohnung eine gute Kapitalanlage für die Zukunft sehen, ideal geeignet. Wir freuen uns, wenn wir Interessierte unverbindlich über unsere WAU-Vorteilsliste persönlich informieren können“, so Deutsch.

Im Gebäude gegenüber dem Nationalparkzentrum hat die WAU! Wohnbau nun auch ihre Geschäftsräumlichkeiten eingerichtet.

Informationen über aktuelle Projekte:

☎ 0650/431 19 91
office@wau-wohnbau.at
WWW.WAU-WOHNBAU.AT

WAU!
WOHNBAU
Vorteile - die begeistern



Angelika Prodingner: „Meine neue Wohnung kann mir die Wohnqualität bieten, die ich mir gönne. Ich konnte meine Wünsche einfließen lassen.“



Im Bild von rechts: Die beiden Geschäftsführer der WAU! Wohnbau GmbH Bruno Berger und Kurt Deutsch mit den ausführenden Professionisten: Christian Lackner (Elektrotechnik Lackner, Kaprun), Christian Wieser (Wieser Installationen, Hollersbach) und BM Toni Gassner (Baumanagement Hölzl, Mittersill).



Freuen sich auch über ihr neues Zuhause in der Wohlfühl-Lounge in Mittersill: Familie Schratl aus Stuhlfelden.

BILDER: WAU! WOHNBAU GMBH



Mittersiller

Wochenmarkt

Jeden Freitag ab 9.00 Uhr • von Juni bis September • Stadtplatz Mittersill



Der Mittersiller Wochenmarkt ist von 01. Juni bis 28. September 2018 jeden Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr am Stadtplatz geöffnet. Die Ständler bieten heimische Produkte, saisonale Schmankerl und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Sortiment reicht von Bio-Bergkäse, Frischkäse, Almbutter, Speck, Honig, Marmelade, Essig, Olivenöl und frischem Bio-Obst und Bio-Gemüse bis hin zu Spanferkel und Grillhendl. Auch handgemachte Geschenkideen aller Art sowie Schnäpse, Liköre, Gebäck, Mehlspeisen und vieles mehr finden Sie am Mittersiller Wochenmarkt.



erleben | shoppen | genießen

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

mittersillplus.info

Beste Produkte direkt vom Markt

Mittersill. Der Stadtplatz ist eine Baustelle, aber kein Grund zur Sorge: Der Wochenmarkt startet trotzdem wie gewohnt mit Juni in die Saison. Nur der Standort wechselt die Straßenseite. Für zwei Monate wird der Zentrums-parkplatz (vor dem Einrichtungs-

haus Bruno Berger) immer freitags von 9 bis 13 Uhr zum Marktplatz. Dafür stehen im angrenzenden Bereich des Gerichtsgebäudes viele weitere Parkplätze zur Verfügung.

Roland Rauch (Mittersill Plus) freut sich, dass die Standler bald wieder präsent sind: „Der Wochenmarkt ist in Mittersill zur Herzensangelegenheit vieler Leute geworden, er wird sehr gut angenommen. Und er befruchtet generell den umliegenden Handel, da viel mehr Frequenz im Zentrum ist.“ Was er besonders schätzt: „Hier gibt es viele regionale Produkte direkt vom Bauern, die sonst im Handel nicht zu finden sind. Alles in bester Qualität, vieles ist selbstgemacht.“ Der erste Termin: 1. Juni. Dann immer freitags bis 28. September.



Hans Ebner bietet feinen Speck.

Die Standler am Wochenmarkt

Nationalpark Gärtnerei: Obst und Gemüse aus biologischem Anbau
Gasthaus Essiger: Apfelessig, diverse Haus- und Hofprodukte

Maria Junger//Michael Szilagyi: Honig, Liköre, Schnaps, Marmeladen, diverse Säfte, Kräutersalz, Pilze, Beeren, Pinzga Doggln, Buch „Da Hechzua“ // Honig, Propolis, Wachs, Pollen

Rainerhof - Cilli Perfeller: Schnäpse, Liköre, Marmeladen, Rindfleisch geselcht, Hauswürstl, Speck, Kaspressknödel, Brot, Kuchen

Silke's Geschenkewelt: Handgemachtes aus Stoff und Holz, Glückwunschkarten für jeden Anlass, hübsche Deko für drinnen und draußen, tolle Geschenkideen, allerlei Praktisches, Trauerkerzen

Caritas Tageszentrum: Frotteewaren, Babyartikel (Bodies, Bademäntel, Latzerl), Holzprodukte, Dekoartikel, Karten, Filztaschen, Rosenkugeln, Schmuck

Hans Ebner: Der echte Ebner Speck seit 1907

Jägerbauer - Gerda Steger: Gletscherkäse, Sonnenkäse, Frischkäse, Almbutter

Alois Wanger-Lösel: Käse, Speck, Würstel, Almbutter, Likör, Schnaps, diverse Zirbenutensilien

Sano Sur - Sylvia Rainer: Diverse Olivenöle direkt vom Bauern aus Andalusien, eingelegte Oliven, Arganöl direkt vom Bauern aus Marokko



Gerda Steger

BILDER: MPLUS

Liuba Wallner: Kräutersalz, bemalte Dekorationen

Johnny's Brotladen: Dinkelreis, Dinkelkorn, Steinofenbrot, Vollkornbrot, Vollkorngebäck, Kuchen, Steirisches Kürbiskernöl, Bio Eier, Bio Nudeln, geräucherte Schotten, Kaspressknödel

Gisela Wolf-Finke: Schmuck und Töpferwaren

Johann Pleikner: Mineralien aus den Hohen Tauern

Nationalpark Laden: Kräutersalz, Kräutertee, Nationalparkseife, Tauerngipfel Schokolade

Franziska Egger: Trachtentaschen aus Filz (01.06. | 08.06. | 15.06. | 22.06. | 17.08.)

Dornauer Grill (ab 3. August): Spanferkel, Grillhendl, Getränke



Every Body In.
SKINY®

SKINY erhältlich bei

s.Oliver®

Neukirchen 06565 21495
Mittersill 06562 20392
Rauris 06544 20160

WIE GUT
HÖRE ICHHörgeräteexpertin
Inge Maurer informiertTipps für
Angehörige von
Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzbar. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreiben sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen sie Unverständenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewußt Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgegen.

TESTEN OHNE WARTZEITEN
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo.-Fr. 08:30-12:00 & 14:00-18:00
Sa. 08:30-12:00

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der
Salzachbrücke
T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at



Vorne v. l.: Katharina Leutgeb (Mittersill Plus) und die Gewinnerinnen Sigrid Jamnek, Svetlana Rohregger, Waltraud Gruber-Waltl und Emily Egger. Hinten v. l.: Gerti Breitfuß (Sport Breitfuß), Hans-Peter Maurer (Augenoptik & Hörsysteme Maurer), Uschi Seiwald (Drogerie Tachezy), Maria Mitteregger (s. Oliver) und Sabine Notdurfter (Mode Moosbrugger & getDRESSED!). Vorne: Magnus Breitfuß. BILD: MPLUS

Glückliche Gewinner

Das 1. VIP-Shopping von Mittersill Plus bot viele Höhepunkte.

Mittersill. Zahlreiche Kunden genossen die vielen besonderen Highlights bei den 16 teilnehmenden Händlern. Ob Farb-, Typ- und Passformberatungen, Schönheitscocktail, Elektrolysefußbad oder Haar- und Make-Up-Fresh Up, es war für jeden etwas mit dabei. Kostproben und interessante Neuigkeiten und

Tipps gab es bei der Grillvorführung und bei der Dampfgarervorführung sowie bei der „Philips Airfryer“-Präsentation. Außerdem gab es eine exklusive Weinverkostung sowie Cocktails und DJ-Sound.

Weitere Höhepunkte waren die Tanzeinlage der Dancing Kids der Tanz AG sowie eine Modenschau.

Die Sparkasse Mittersill verwöhnte mit Getränken und Knabbereien beim Event Car am Stadtplatz, dort wurden die Kunden auch auf ein Glas Prosecco von Mittersill Plus eingeladen.

Mit etwas Glück konnten sich VIP-Einkäufe so richtig lohnen. Wer im Rahmen der Aktion „VIP Shopping Bonus“ den ausgefüllten Teilnahmeflyer in die Losbox am Stadtplatz eingeworfen hat, konnte den Wert seiner Einkäufe in Form von Mittersill Plus Gutscheinen zurückgewinnen.

Die glücklichen Gewinner sind: Sigrid Jamnek: 500 Euro (eingekauft bei Sport Breitfuß); Emily Egger: 110 Euro (eingekauft bei getDRESSED!); Svetlana Rohregger: 225 Euro (eingekauft bei Augenoptik & Hörsysteme Maurer) Christine Altenberger: 20 Euro (eingekauft bei Moosbrugger); Sarah Steiner: 60 Euro (eingekauft bei s.Oliver); Heide Deutsch 20 Euro (eingekauft bei der Drogerie Tachezy) und Waltraud Gruber-Waltl (eingekauft bei Trendmaker).



Harald Millgrammer (l., Sport Breitfuß) bei der Anpassung des Tecnica „Forge“ Outdoorschuhs. BILD: BLITZLICHT BRUNNER

Vom Bräusciutto und anderen Spezialitäten

Mittersill. Er hat das Fleisch im Blut: In vierter Generation führt Markus Feuersinger die Metzgerei Oberbräu in Mittersill. Seine Produkte sind weitem bekannt, speziell der Original Oberbräu Leberkäse – „unser Aushängeschild, nach alter traditioneller Rezeptur gefertigt.“

Das Zugpferd ist die Qualität. Feuersinger: „Damit müssen wir uns von der Konkurrenz im Su-

„Unser hausgereiftes Dry Aged Beef sollte man probiert haben.“

Markus Feuersinger, Oberbräu

permarkt abheben. Bei uns wird ausschließlich bestes österreichisches Rind- und Schweinefleisch verarbeitet. Die verwendeten Gewürze und Marinaden beinhalten nur natürliche Zutaten und werden ohne gehärtete Fette, Konservierungsstoffe, künstliche Farbstoffe und künstliche Aromen hergestellt. Bei uns wird nach bestem Wissen und Gewissen produziert – das wissen die Leute zu schätzen.“ Nicht nur in der Region. Auch zahlreiche Ur-

laubsgäste behalten die Metzgerei Oberbräu nach ihrer Heimreise im Kopf, senden Bestellungen via Onlineshop. Speziell nach Deutschland, aber auch in die Niederlande oder nach Belgien wurde bereits geliefert.

Eine Besonderheit des Hauses ist der „Bräusciutto“, ein luftgetrockneter Schinkenspeck. „Besonders zartes Schinkenfleisch wird von Hand nur mit Meersalz eingesalzen und nach ca. vier Wochen Pökeldauer in der Pinzgauer Bergluft getrocknet. Danach reift der Bräusciutto noch für mindestens acht Monate in unserem Reifekeller“, sagt Feuersinger. Der Metzger hat, neben seinem vielfältigen Grillsortiment, einen weiteren speziellen Tipp parat: „Wer es noch nicht gemacht hat, sollte unbedingt einmal unser hausgereiftes Dry Aged Beef probieren. Das ist eine Versuchung wert.“

Unter dem Motto „Jeder Bissen ein Genuss“ wünscht Markus Feuersinger im Namen des gesamten Oberbräu-Teams: „Mahlzeit und schönes Grillen.“ Einen Überblick über die Spezialitäten der Mittersiller Metzgerei gibt es auch online: WWW.OBERBRAU.AT



Markus Feuersinger mit seinem Bräusciutto – der ist besonders gefragt in der Metzgerei Oberbräu.

BILD: ANDREAS RACHERSBERGER

INTERSPORT BREITFUSS



GHOSH Kato S 4.7 27,5" plus

11 G. Shimano XT, Bremse Tektro 4 Kolben
203mm Disc, 20,6 kg, 504 Wh Shimano Steps

3599€

PREMIUM
BONUS
€ 290,-



GHOSH Kato S 3.7 27,5" plus

10 G. Shimano Deore, Bremse Magura MT 32,
20,4 kg, 504 Wh Shimano Steps

3199€

PREMIUM
BONUS
€ 260,-



GHOSH Lanao S 4.7 27,5" plus W

11 G. Shimano XT, Bremse Tektro 4 Kolben
203mm Disc, 20,6 kg, 504 Wh Shimano Steps

3499€

PREMIUM
BONUS
€ 280,-

PREMIUM
BONUS

Premiumbonus Beispiel Ghost Kato S 3.7:

Normalpreis 3199€ minus Premiumbonus 260€ = **2939€**

Bike Center Breitfuss

T +43(0)6562 70081

HOLLERSBACH



Like us on
Facebook



sport-breitfuss.com



Der malerische Hintersee im Felbertal liegt auf einer Höhe von 1313 Metern. Rundherum ist er eingegrenzt von steilen Berghängen und Felswänden. Er ist auch mit dem Pkw leicht zu erreichen.

Ein wunderbarer Platz für die Eröffnung des Almsommers

Der Startschuss für den Nationalpark-Almsommer fällt am Sonntag, 10. Juni, auf der Gamsblickhütte am Mittersiller Hintersee – die Pinzgauer Lokalbahn und die Stadtgemeinde feiern mit.

Mittersill. Seit Wochen ist die Gamsblickhütte am idyllisch gelegenen Hintersee bereits wieder ein beliebtes Ausflugsziel. „Interessanterweise gab es im heurigen Winter bei uns wenig Schnee und so konnten wir schon am 1. Mai aufmachen“, sagt Hüttenwirt Robert Bacher. Er betreibt die Gastwirtschaft zusammen mit seiner Ehefrau Rita bereits im neunten Jahr. Und heuer steht etwas Besonderes an: Die Eröffnung des Almsommers im Nationalpark Hohe Tauern.

In der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern gibt es rund 120 Almen, auf denen 360 Pferde, 6800 Rinder, davon 1300 Milchkühe, weiden. „Weiters werden im Nationalpark 7600 Schafe und Ziegen aufgetrieben. Diese Vielfalt und Lebendigkeit macht ein Almerlebnis aus“, betont LAbg. Michael Obermoser (ÖVP), der Vorsitzende des Beirates der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH. Er wird zusammen mit Landesrätin Brigitta Paltauf (ÖVP), Bürgermeister Wolfgang Viertler (VIERT) und Walter Stramitzer von der Pinzgauer Lokalbahn das Almsommerfest eröffnen.



Wirt Robert Bacher (l.) und Christian Wörister (Gf Ferienregion) bieten den Besuchern ein umfangreiches Programm. BILDER: ERWIN SIMONITSCH

Im Land Salzburg gibt es rund 1800 bewirtschaftete Almen, 550 davon laden zur Einkehr ein. Während des Almsommers bieten die Hütten Schmankerl wie Brettljause, Hauswürste, Bauernkräpfen und Schnäpse an. Geführte Wanderungen, Almfeste und spezielle Urlaubsangebote runden das Angebot ab.

Der Hintersee und die Gamsblickhütte sind leicht erreichbar. Die gut ausgebaute Straße endet bei einem großen Parkplatz, von diesem geht man gemütlich ca. 15 Minuten entlang des Sees zur Hütte. Beim Almsommerfest werden auch die heurigen Jubiläen der Pinzgauer Lokalbahn (120

Jahre) und der Stadtgemeinde Mittersill (zehn Jahre) gefeiert wurden. Bereits 1889 gab es erste Pläne, 1896 unterzeichnete Kaiser Franz Josef I. die Urkunde zum Bau und Betrieb einer schmalspurigen Lokalbahn von Zell am See über Mittersill nach Krimml. Eröffnet wurde sie 1898.

Heute ist die „Pinzgaubahn“ ein wichtiges Verkehrsmittel für Pendler, Schüler und den Tourismus. Das wird beim Almsommerfest demonstriert. Zur An- und Abreise der Gäste wird ein gratis Dampfzug aus Zell am See organisiert, um eine sichere und einmalige Heimreise zu gewährleisten. Ab dem Bahnhof Mittersill

werden die Besucher mit Taxis zum Hintersee transportiert.

Für die Gastgebergemeinde Mittersill ist das Almsommerfest der Auftakt zu einem Jubiläumsommer, dessen Höhepunkt das Stadtfest am letzten Juliwochenende mit dem offiziellen Festakt am Sonntag, dem 29. Juli, sein wird. Gefeiert wird „Zehn Jahre Stadterhebung Mittersill“.

Hüttenwirt Robert Bacher bereitet sich zusammen mit Mittersill Plus und der Ferienregion seit langem auf das große Fest vor und sagt: „Es ist schon einiges an Arbeit, aber wir machen das sehr gerne. Inmitten dieser traumhaften Bergkulisse fällt das nicht schwer.“ Er macht den Besuch noch schmackhafter mit einem Auszug aus der Speisekarte: „Es gibt eine Almjause mit Käse vom Kronauhof, Karreespeck, Bauernwurst, Sulze, Bauernspeck und Butter. Oder Pinzgauer Kasnocken mit gemischtem Salat und Kaspresknödel. Und natürlich Süßspeisen, wie Apfelstrudel und Moosbeerkuchen. Und wunderbare Biere und Weine sowie selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke. Jetzt hoffe ich nur noch auf schönes Wetter.“



EINLADUNG ZUM ALMSOMMERFEST 2018

Sonntag, 10. Juni 2018 | Gamsblickhütte | Mittersill



Almsommer im Nationalpark Hohe Tauern

Kein anderes Bundesland verfügt über eine so hohe Almendichte wie das Salzburger Land, vor allem in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern: Hier gibt es rund 120 Almen, auf denen 340 Pferde und 7.000 Rinder - davon 1.300 Milchkühe - weiden; Weiters werden im Nationalpark 7.600 Schafe und Ziegen aufgetrieben. Für Bergwanderer haben die Almen den ganzen Sommer geöffnet und verwöhnen mit hausgemachten Schmankerln. Der Großteil der Almen ist in maximal ein bis zwei Stunden erreichbar – und somit auch für Familien bestens geeignet. Der Almsommer ist so echt wie die Sennerinnen und Senner, die Jahr für Jahr die Almen bewirtschaften und die Gäste empfangen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Festprogramm Gamsblickhütte am Hintersee

- 10.00 Uhr **Gemeinsame Wanderung mit einem Nationalpark Ranger**
Treffpunkt: Tauernhaus Spital
- 11.00 Uhr **Wortgottesdienst mit musikalischer Umrahmung**
durch die Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill
- 11.30 Uhr **Eröffnung des Almsommerfestes**
durch Landesrätin Brigitta Pallauf, LAbg. Michael Obermoser, Bgm. Wolfgang Viertler und PLB - Betriebsleiter Walter Stramitzer
- 12.00 Uhr **„Almhoagascht“ mit dem beliebten ORF Moderator Philipp Meidl und der Trachtenmusikkapelle Mittersill bis in den späten Nachmittag hinein**
- ganztägig **Taxizubringerdienst** – Abfahrt jeweils vom Bahnhof Mittersill

Die Familie Rita und Robert Bacher von der Gamsblickhütte verwöhnen Sie mit Pinzgauer Schmankerln, frischem Käse von der Alm und einer traditionellen Almjause.



Foto: Anja Treutgen/Steinbock, Peter Tschögl, Michael Tschögl



Die Pinzgauer Lokalbahn wird 120 Jahre!

Anlaß des heutigen Almsommerfestes gibt es einen kostenlosen Sonderzug von Zell am See, Abfahrt 8.20 Uhr, nach Mittersill. Reservierung unter 06362 40600 erfundentlich - Bedarfsfahrplan an allen Stationen.

**PINZGAUER
LOKALBAHN**



„Wir planen unsere Zukunft“

Der Schwerpunkt „Sicherheit“ wurde abgeschlossen. Nun folgt der nächste große Arbeitsschritt – zusammen mit den Bürgern wird die „Kulturlandschaft Hollersbach“ entwickelt.

Hollersbach. Seit 2009 ist Günter Steiner (ÖVP) Bürgermeister der Gemeinde. „Hollersbach hat sich seither gut entwickelt. Das erste Programm, es widmete sich der Sicherheit, wurde bereits abgeschlossen. Wir haben viel in Hochwasserschutz und Wildbachverbauung investiert. Die Wasserversorgung wurde auf neue Füße gestellt, das Generationenhaus gebaut, ein Baulandsicherungsmodell umgesetzt.“

Das alles habe den Ort attraktiver gemacht – und trage Früchte: „Wir haben insgesamt 32 neue Eigentumswohnungen gebaut und sind alleine in den vergangenen zwei Jahren um 100 Einwohner gewachsen“, so Steiner. Aktuell hat Hollersbach 1220 Einwohner.

Seit vier Jahren beschäftigt sich die Gemeinde mit der künftigen touristischen Entwicklung des Ortes. „Das wurde uns mit



Bgm. Günter Steiner will, dass die Hollersbacher die Entwicklung des Ortes mitbestimmen: „Der Bürger soll nicht nur Zaungast sein.“

BILD: SIMO

dem Bau der Panoramabahn in die Wiege gelegt“, sagt Steiner. Das Räumliche Entwicklungskonzept sei überarbeitet worden und man habe geschaut, welche Themen zu Hollersbach passen. „Da ist vor allem die Kulturlandschaft. Wir wollen zeigen, nach welchen Werten die Menschen bei uns leben, und das betrifft

Themen wie Kräuter, Kunst, Handwerk, Lebensmittelproduktion, Volkskultur. Als solcher Ort wollen wir erkennbar sein. Dabei hilft uns der ländliche Charakter unseres Ortskerns.“ Bei der Themensetzung haben die Bürger mitgearbeitet, sagt Steiner. Zu Schwerpunkten wie Ortskern, Sonnberg, Talboden mit Freizeit-

gelände seien Handlungsempfehlungen ausgearbeitet worden. „Diese könnten wir bereits umsetzen, aber die Bevölkerung soll sich damit identifizieren. Deshalb haben wir eine Bürgerbefragung gemacht, die Rücklaufquote betrug 40 Prozent und ist sehr repräsentativ. Wir haben als Themen Ortskern, Straßennamen, Jugend und Blackout festgelegt. Bei unserer Bürgerversammlung am Freitag, dem 15. Juni, ab 19 Uhr, werden wir im Generationenhaus darüber berichten.“ Der Gesamtprozess soll im Februar 2019 enden und dann die Ergebnisse präsentiert werden.

Übrigens: Das 2014 eröffnete Generationenhaus ist ab Herbst zu klein. Steiner: „Es wird für drei Jahre einen Übergangskindergarten im Feuerwehrgebäude geben. Bis dahin wird im Zentrum ein neuer Kindergarten gebaut.“

Ein Garten für die Schule

Der Elternverein der NMS Mittersill stellte drei Hochbeete und eine Gartenbank auf. Eingeweiht wurden sie von Promi-Gärtner Karl Ploberger, der auch einen Vortrag in der Schule hielt.

Mittersill. Dem Elternverein war es ein großes Anliegen, dass der früher bestehende Garten der Neuen Mittelschule wiederbelebt werden sollte. Erklärtes Ziel ist es, dass die Schüler in den

Kochstunden Zugriff auf frische Kräuter und Gemüse haben und damit auch eine direkte Verbindung zu Gartenarbeit und regionalen Lebensmitteln aufbauen. EV-Obfrau Susanne Radke: „Sie

sollen eine Wertschätzung gegenüber frischen Produkten entwickeln und das Pflanzen im eigenen Garten oder Balkon auch in ihrer Zukunft weiterführen.“ Sie bedankt sich auch „bei den

Helfern des Bauhofs und den Damen des EV-Vorstands, die bei der Errichtung der Gartenecke hinter der Schule so aktiv mitgeholfen haben“.

Sogar Österreichs berühmtester Fernsehgärtner Karl Ploberger zeigte sich mit den Beeten zufrieden, er war der erste offizielle Besucher der neuen Gartenecke vor seinem Vortrag im Rahmen von Vielfalt Leben. Diese Initiative der Stadtgemeinde Mittersill hat ja den Zweck durch mehr natürliche Pflanzen und Blühflächen dem Insektensterben entgegenzuwirken. Organisatorin Renate Holzer konnte am Abend zahlreiche interessierte Gärtnerinnen und Gärtner aus der Region begrüßen, welche sich von den praktischen und unterhaltsam präsentierten Tipps des Promi-Gärtners begeistert zeigten.



V. l.: Feri Robl (Biotopschutzgruppe), Gabi Kalcher, Sieglinde Isplitzer, Andrea Lackner, Susanne Radke, Karl Ploberger, Renate Holzer, Direktor Wolfgang Zingerle, Wolf Kunnert (Wasenmoos).

BILD: PRIVAT



Junge Musiker spielten groß auf

Ein wunderbares Familienkonzert, veranstaltet vom Jugendorchester „Tutti Frutti“ und Jungmusikern des Tauernblasorchesters, ging in der NMS Mittersill über die Bühne. Mit dabei war auch der Jugendchor „The crazy chicks“. „Es war einmal“ lautete der Titel des kunterbunten Konzernachmittags, gestaltet von Kindern für Kinder. Die Besucher erwartete ein Märchen, das musikalisch umrahmt wurde. Als Erzähler fungierte Peter Mittermüller mit seiner unverwechselbaren Stimme – und die jungen Musiker zeigten, wie vielseitig ihr musikalisches Können bereits ist. Am Ende überreichte Barbara Stemper-Roth den Taktstock an ihre Nachfolgerin Katharina Hirschbichler, die gemeinsam mit Theresa Schlosser das „Tutti Frutti“ in Zukunft führen wird. BILD: TBO

Grandioser Hohe Tauern Tag auf Schalke

Gelsenkirchen. Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern präsentierte sich kürzlich mit Mittersill+, den Wildkogelwirten aus Neukirchen und Bramberg sowie der Rauriser Tanzmusik beim Saisonabschluss in Gelsenkirchen. Zum einen wurde die Schalker Vizemeisterschaft und damit der Einzug in die Champions League kräftig mit über 65.000 Fans gefeiert, zum anderen konnte das Team rund um Ferienregion-GF Christian Wörster erste Infos zum Trainingslager

der Profimannschaft in der Halbpause und nach dem Spiel präsentieren. „Kulinarische Köstlichkeiten wie Schweinsbraten, Kasnocken und Bachforellen aus dem Pinzgau sowie die musikalischen Einlagen der Tanzgruppe im gesamten VIP-Bereich der Arena sorgten für super Unterhaltung und waren beste Werbung für unsere Ferienregion“, sagt Wörster. Von 29. Juli bis 6. August findet heuer das Trainingslager des FC Schalke 04 in Mittersill statt.



BILD: FERIEREGION

Das Programm der 9. Hollersbacher Holundertage von 13. bis 16. Juni

Für die Kurse (Einzelbuchungen möglich) ist eine Anmeldung erforderlich. Online: www.hollersbacher.at

Mittwoch, 13. Juni:

Sommerzeit – „Hoch-Zeit“ der Natur, Abendseminar mit Kräuterpädagogin Helga Tenne von 18.30 – 21.30 Uhr. Kosten: 55 Euro (Vereinsmitglieder 48 Euro).

Donnerstag, 14. Juni

Schmerzmittel aus der Natur - Teil 2, Abendseminar mit Kräuterpädagogin Helga Tenne von 18.30 bis 21.30 Uhr. Kurskosten: 55 Euro (für Mitglieder 50 Euro).

Freitag, 15. Juni

Steinkreis - Kristall - Heilkunde. Von 18 bis 22 Uhr referiert Naturlehrerin Monika Rosenstatter. Kurskosten: 65 Euro (für Mitglieder 60 Euro).

Samstag, 16. Juni:

Kräutertag 2018 mit der langen Nacht der Kräuter

8.30 – 9 Uhr: Leitenbauernhof (Regen: Klausnerhaus): Begrüßung der Teilnehmer; jeder kann eine „Foison“ (Wurzel) ausstechen.
9 – 10.15 Uhr: Leitenbauernhof - Ampferhydrolat
10.30 – 11.30 Uhr: Klausnerhaus - Erdapfelwickel
11.30 – 13 Uhr: Klausnerhaus - Heublumen-Kräuterstempel
14.30 – 15.15 Uhr: Klausnerhaus - Filzseife selbst herstellen
15.30 – 17 Uhr: Klausnerhaus - Erdapfelgesichtspflege
17.30 – 19.30 Uhr: Klausnerhaus - Die Organuhr – Alles zu seiner Zeit

Die Tageskarte beim Kräutertag kostet 60 Euro (für Mitglieder 45 Euro).



Andrea Rieder im Kräutergarten. BILD: SIMO

CŒUR DE LION
HANDMADE IN GERMANY

NEU

HOLZKERN

Einzigartige Armbanduhren aus Holz und Stein

Uhren - Schmuck - SCHLEINZER
5730 Mittersill, Hintergasse 17, Tel. + Fax: 06562/45 88
uhren-schleinzar@sbg.at

Wallfahrt der Säumer

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr geht es heuer erneut über den Felbertauern. Zwei Arten der Teilnahme sind möglich.

Mittersill. „Es war ein Erlebnis der besonderen Art, das den Teilnehmern immer in Erinnerung bleiben wird“ – Franz Neumayr, Obmann des Mittersiller Samervereins, bilanzierte die 1. Wallfahrt über den Felbertauern Ende Juli 2017 äußerst zufrieden.

So gibt es heuer die nächste Auflage. Die Tour mit einer Dauer von 1,5 Tagen führt am Mittwoch, 25. Juli, vom Matreier Tauernhaus (Osttirol) mit Übernachtung auf der St. Pöltner Hütte zum Hintersee, weiter zum Tauernhaus Spital und endet bei der Felberkirche in Mittersill. Es gibt aber auch die „Kleine Wallfahrt“ – ein Angebot speziell für Familien und Kinder –, die am Donnerstag, 26. Juli, ca. vier Stunden dauert. Sie schließt sich beim Parkplatz Hintersee der „Wallfahrt über den Felbertauern“ an. Von dort wird gemeinsam zur Felberkirche gewandert. Nach der finalen Messe findet ein Samerfest beim Felberturm-museum statt (direkt neben der



Die Felbertauernsamer werden die Wanderung wieder mit ihrer traditionellen Kleidung begleiten.

BILD: SÄUMER MITTERSILL

ern“ an. Von dort wird gemeinsam zur Felberkirche gewandert.

Nach der finalen Messe findet ein Samerfest beim Felberturm-museum statt (direkt neben der

Kirche). „Wir freuen uns über eure Teilnahme“, sagt Neumayr.

Alle Detail-Informationen und das Anmeldeformular online unter: WWW.SAMER-MITTERSILL.AT



BILD: KNEIPP AKTIV-CLUB

Kneipper treffen sich beim Zierteich

Mittersill. Der Kneipp Aktiv-Club Mittersill lädt diesen Sommer wieder zum Mondschein-Kneippen bei der Teichanlage neben dem Nationalparkzentrum. Auch Nicht-Kneipper und Nicht-Kneipp-Mitglieder sind herzlich willkommen. Die musikalische Umrahmung bieten die Wildkogel Buam. Los geht es immer um 19.30 Uhr. Der erste Termin findet am Donnerstag, 28. Juni, statt. Zum Vormerken die weiteren Termine: 27. Juli, 26. August, 25. September.

SEEFEST

USV-Hollersbach

30.05. + 02.06.18

FESTPROGRAMM

MITTWOCH, 30.05.2018

AB 20:30 UHR "DIE GRANATEN"

AB 22:00 UHR "DISCO"

SAMSTAG, 02.06.2018

AB 18:00 UHR "Grillhendl zum Abholen"

AB 20:30 UHR "MÖLTALICA"

AB 22:00 UHR "DISCO"

EINTRITT AN BEIDEN TAGEN BIS 20:30 UHR FREI (KLEIN EUR 8,-)

INFOS UNTER: WWW.USV-HOLLERSBACH.AT

Imker laden zum Honigfest

Am Sonntag, 24. Juni, dreht sich in Mittersill alles um die Biene und deren Produkte. Ab 10 Uhr können Besucher an verschiedenen Stationen in die Welt der fleißigen Insekten eintauchen. Das Honigfest findet heuer ausnahmsweise neben dem Rathaus statt, da zu dieser Zeit der Stadtplatz erneuert wird. Die Oberpinzgauer Imkervereine geben Einblick in ihre Arbeit: Von der Bienen-Völkerführung über die Königinnenzucht und das Honigschleudern bis hin zur Herstellung und Anwendung von heimischen Imkereiprodukten. Weiters im Angebot: Wachsverarbeitung beim Kerzengießen, die Seifenerzeugung und für die Jüngsten ein Malkurs. Siegfried Probst: „Das Honigfest soll auch ein Ort der Begegnung und des Genusses sein.“

BILD: PROBST

1. Mittersiller Sport- und Spieleolympiade

Vereine präsentieren ihr Angebot und laden Kinder und Erwachsene zum Mitmachen ein.

Mittersill. Sportbegeisterte sollten sich Samstag, den 23. Juni, dick anstreichen: dieser Tag steht im Zeichen des Sports. Auf dem Programm steht die 1. Mittersiller Sport- und Spieleolympiade. Kinder und Erwachsene können bei 16 Bewerben mitmachen, das sind u. a. Trampolinochsprung, Torwandschießen, Slacklinebewerb, Biathlonbewerb, Bierkistenklettern, Weitspringen bis hin zum Putten, Chippen und Gloodschießen. Bei jeder Station gibt es Punkte (1 bis 20) diese werden auf einem Spielerpass notiert und am Ende werden Medaillen vergeben, in Bronze, Silber und Gold.

Die Idee zur Durchführung eines Sport- und Spielefestes ist im Spätherbst des Vorjahres entstanden, schildert Sportstadtrat Volker Kalcher: „Die Stadtgemeinde hat zur Vereinssitzung eingeladen, Hintergrund war das Jubiläum ‚Zehn Jahre Stadt Mit-



Auch ein Biathlonbewerb steht auf dem Programm.

BILD: SUSANNE RADKE

tersill'. Die Grundidee war, dass sich unsere Sportvereine einerseits der Öffentlichkeit präsentieren können und andererseits, um zu unterstreichen, welch vielfältiges Freizeitangebot unseren Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen am Sportsektor in Mittersill zur Verfügung steht.“ Der Sportclub Mittersill hat diese Anregung seitens der Stadtgemeinde aufgenommen und die weitere Initiative gesetzt.

Von den teilnehmenden Vereinen werden verschiedene Bewerbsstationen angeboten und betreut. Pro Station sind von den Teilnehmern (Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene; z. B. Vater, Mutter mit Kindern) ein bis zwei Bewerbe zu absolvieren. Zudem gibt es eine Tombola, wo unter den Teilnehmern attraktive Preise verlost werden. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine. Der Reinerlös wird unter den

Folgende Vereine nehmen teil:

- **Sportclub Mittersill** (mit den vier Sektionen Fußball, Tennis, Ski Alpin und Ski Nordisch)
- **Mittersiller Turnverein**
- **Tauernkraxla**
- **Eisschützenverein Mittersill**
- **Golfclub Mittersill**
- **Bogensportverein Mittersill**

teilnehmenden Vereinen aufgeteilt und soll der Sportjugend zu Gute kommen. „Möglicherweise ist dies auch der Start für weitere künftige Sportfeste“, sagt Volker Kalcher, der auf rege Teilnahme hofft.

Termin: Samstag, 23. Juni. Beginn: 10 Uhr (Einstieg in die Bewerbe ist bis 13 Uhr möglich). Ort: Sportplatz Mittersill (bei Schlechtwetter Sporthalle der NMS/BORG Mittersill).

Beach Day: Sport, Party und jede Menge Action

Stuhlfelden. Das Beach-Day-Wochenende hat sich als Garant für beste Stimmung etabliert. Am 8. und 9. Juni (Freitag und Samstag) ist es wieder soweit: Die Veranstaltung für Jung und Alt, ein Mix aus Sport, Lifestyle und Beachparty, läutet in Stuhlfelden den Sommer ein. Ab 18 Uhr geht es am Freitag los. „Es ist das gemütliche Warm-up mit Grillspezialitäten und Cocktails“, sagt Toni Egger vom Organisationsteam friendsproduction.at.

Am Samstag steigt das Beachvolleyballturnier für Amateure. Es ist ein Einzelturnier – den Alpenbeachcup, zu dem das Tur-

nier bisher zählte, gibt es nicht mehr. Was zählt: „Der Spaß, der steht ganz klar im Vordergrund“, sagt Egger. Wie die letzten Jahre beträgt das Nenngeld pro Team 40 Euro, welches ein Essen inklusive Getränk nach dem Turnier und ein reichlich gefülltes Lunchpaket für untertags beinhaltet. Für die besten Teams werden wieder tolle Preise zur Auswahl stehen.

Los geht es am Samstag um 9 Uhr mit der Gruppenphase, die neben dem Centercourt in Stuhlfelden auch auf Nebenschauplätzen in Uttendorf, Mittersill und Mühlbach ausgetragen wird. Ab



Amateur-Sportler liefern sich heiße Sandduelle.

BILD: FRIENDSPRODUCTION.AT

dem Achtelfinale wird nur mehr in Stuhlfelden gespielt, ehe im K.o.-Modus der Sieger feststeht. Um den Amateurstatus zu gewährleisten, sind Spieler ausgeschlossen, die unter den Top-50 der Rangliste sind (Österreich,

Bayern). Die Anmeldung zum Turnier ist online möglich unter: WWW.FRIENDSPRODUCTIONS.AT

Nach der Siegerehrung wird mit DJ-Sound und bester Laune der anstehende Sommerbeginn gebührend gefeiert.



PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at



Das Kirchenkonzert begeisterte

Die drei Mittersiller Chöre hatten einen wunderbaren gemeinsamen Auftritt.

**#ich
kauf
lokal**

...weil
für mich
Beratung
mehr
zählt.

**+ region
mittersill**
hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen
mittersillplus.info

Mittersill. Am letzten Aprilsonntag organisierte Raitis Cukurs, der Leiter von Gospel- und Kirchenchor Mittersill, ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche. Die drei Mittersiller Chöre (Gospelchor mit Kindergruppe, Kirchenchor und Singkreis) sangen unter der Leitung von Cukurs gemeinsam Lieder.

Im Lied „Unser Land“, das von Cukurs komponiert wurde und dessen Text von Michael Potts stammt, durften alle Sängerin-

nen und Sänger um den „Segen für unser schönes Heimatland Pinzgau, Salzburg und das gesamte Österreich“ bitten.

Seitens der Chöre heißt es: „Zur Freude aller Mitwirkenden waren unter den treuen Stamm-Zuhörern auch Gäste aus Politik und Wirtschaft vertreten. Herzlichen Dank noch einmal an Bürgermeister Wolfgang Viertler, Vize-Bürgermeister Volker Kalcher, Helmut Exenberger (Firma Blizzard) und Walter Gandler (Gand-

ler-Risk). Herzlichen Dank aber an alle, die stehend und mit viel Applaus noch eine Zugabe forderten und somit bestätigten, dass dieses Konzert sehr gut bei den Zuhörern ankam.“

Die Mittersiller Sänger richten noch eine Aufforderung an alle Musik-Begeisterten, die selbst gerne in einem Chor singen möchten: „Einfach versuchen. Kommt zu einer der Proben und macht mit.“ Alle drei Chöre freuen sich über neue Stimmen.



Ausgezeichnete Bierwirte

In Conrad Seidls Bier Guide 2018 wurden zwei Pinzgauer Lokale (jeweils mit eigener Hausbrauerei) mit der Wertung „3 Krügerl“ ausgezeichnet – das Anton Wallner Bräu in Krimml und der Gasthof Bräurup in Mittersill. Im Bräurup werden pro Woche ca. 1000 Liter Bier gebraut. Neben dem unfiltrierten, kellertrüben Märzen und dem unfiltrierten, hefetrüben Weizen wird jeweils eine saisonale Spezialsorte gebraut bzw. angeboten. Im Bild: Bräurup-Braumeister und Wirt Matthias Gassner.

BILD: BRÄURUP

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

**Mittersiller
Nachrichten**

mittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region Oberpinzgau
Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Mag. (FH) Maximilian Dasch, Erich Scharf
Mitglied der Geschäftsführung:
Prok. Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur:
Mag. Mag. (FH) Hermann Fröschl
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Red.: Erwin Simonitsch
Anzeigen, Verkauf: Ina Poluk
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-969 und -966
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at
Anzeigentarif SVH Nr. 3 vom 1. 1. 2018
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38
Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druck-
kostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem.
§ 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.

**DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET**

Starke Flag Footballer der NMS Mittersill

Piesendorf. Auf der nagelneuen Kunstrasen-Football-Anlage der Pinzgau Celtics wurde Ende April die Landesmeisterschaft im Flag Football ausgetragen. Neun Teams traten in zwei Kategorien gegeneinander an. Die NMS Mittersill nahm in der Klasse U15 All-gemeine Klasse teil.

Nach der Gruppenphase kam es im Finale zu einem reinen

Oberpinzgauer Duell. In einem spannenden Spiel konnten sich die Vikings aus Mittersill gegen die Eagles, das Team der NMS Uttendorf, mit 19:13 durchsetzen. Wide Receiver Armin Steger wurde außerdem zum besten Spieler des Turniers gekürt.

Im Mixed-Bewerb sicherte sich die NMS Bramberg souverän und ungeschlagen den Titel.



BILD: NMS MITTERSILL



Bogen-Golf: Titelverteidiger schlugen zu

26 Teams kämpften um den Sieg bei der Bogen-Golf-WM am Golfplatz Mittersill-Stuhlfelden. Die Schläge und Schüsse der Teams (je ein Golfer und Bogenschütze) wurden addiert, das Duo mit der niedrigsten Wertung siegte. Und das waren die Titelverteidiger: Tom Paterson und Reinhard Schlosser (GC Mittersill/BSV Stuhlfelden) spielten an beiden Tagen die beste Runde des Feldes. Ihre Gesamtwertung (251) war um sechs Punkte besser als jene von Bernhard Zauner und Stephan Juriga (GC Mondsee/vereinslos). Bei der Siegerehrung v. l.: Josef Schnöll (vorne), Bernhard Zauner, Stephan Juriga, Reinhard Schlosser, Tom Paterson sowie die Dritten Simone Scherjau und Heinz Steiner (GC Mittersill/BSV Stuhlfelden).

BILD: PRIVAT

Stefan's Ski- & Snowboard-schule feierte tollen Erfolg

Am 7. April fanden in Dienten auf der Marlies Schild-Rennstrecke die Österreichischen und Salzburger Skilehrermeisterschaften 2018 statt.

Mit einer Zeit von 54,55 Sek. gewann **Mariella Voglreiter** aus unserem Team den Riesentorlauf mit einem Doppelsieg und erkämpfte sich den Titel „Österreichische und Salzburger

Skilehrer-Landesmeisterin“.

Nach Beendigung ihrer Rennkarriere absolvierte Mariella alle Ausbildungsstufen bis hin zur staatlichen Skilehrerin, Skiführerin und Skilehrer-Ausbildnerin.

Mariella, wir gratulieren Dir und sind stolz, Dich in unserem Team zu haben.

WWW.STEFANS-SCHISCHULE.AT



Mariella Voglreiter wurde Österreichische u. Salzburger Skilehrer-Landesmeisterin.

BILD: STEFAN'S SCHISCHULE

ANZEIGE





Achtung!

An alle werdenden Mamis:

Neukirchen:

- Schwangerschaftsjoga ab 5.06. um 14.00 Uhr
Anmeldung unter: 0664/1903130

Bramberg:

- Geburtsvorbereitungskurs ab 28.05. und ab 17.09.
Anmeldung unter: 06542/56531

Stuhlfelden:

- Geburtsvorbereitungskurs ab 12.06. und ab 21.08.
Anmeldung unter: 06542/56531
- Babymassage ab 29.05.
Anmeldung unter: 0664/1903130

Uttendorf:

- Schwangerschaftsjoga ab 17.05. und ab 28.06.
Anmeldung unter: 0664/1903130

24 h
Hebammenhotline
0664 / 2123123

Alle Termine und Angebote unter:
www.hebammen-oberpinzgau.at • www.pepp.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Richtung Pettenbach, Hollersbach

2, 9, 15, 21, 24, 26, 36, 38, 53, 69
82, 84, 87, 91, 99, 100, 102, 105, 108,
115, 130, 132, 133, 143, 146



Richtung Pass Thurn

29, 41, 44, 51, 85, 113, 116, 120, 131,
135, 137, 138, 145

Richtung Birk & Stuhlfelden
5, 6, 8, 22, 31, 34, 39, 43, 58, 67, 70, 77,
73, 77, 80, 89, 93, 97, 104, 106, 110,
114, 117, 121, 124, 129, 144, 149

Richtung Felben

28, 40, 45, 106, 122, 125, 151

Richtung Klausen & Felsental

16, 20, 29, 30, 81, 94, 118, 127, 134

Mitgliedsbetriebe Mittersill Plus

Ärzte & Apotheke

1. Zahnklinik Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Kovacs
3. Dr. Peter Sturm

Anwälte – Notariate

4. Dr. Johann Brändl

Autohandel

5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Öblitz
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. Prestis Autoboutique
9. CarTech Autoparkplatz-Vorverkauf-Service

Banken

10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landesbank Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier

14. Elmayer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei

15. Daniela Stöckl – Kramershaus
16. Outside – Alexander Koch
17. Bäckerei Einsmann
18. Kiosk + Lounge Mittersill
19. Platz der Konditorei-Kaffee
20. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
21. Zwischenzeit die Erlebniszone

Div. Dienstleister

22. Allianz Agentur
23. Bilanzbuchhaltung Kapeller
24. Büro Franz Wieser GmbH
25. Fahrschule Wimmer
26. Kerle Knapp – Friseurteam
27. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
28. Feuersinger Planung
29. Firma Jungwirth – Skischule
30. Fritzweilner – Gärtnerei
31. Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
32. future events – Wolfgang Weiss
33. Gärtnerei Kitzbühler GmbH
34. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
35. Heilbad Burgwies
36. Hotel Baummanagement GmbH
37. Kold Transport GmbH
38. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH

Handwerksbetriebe

39. Physikalische Medizin Einziger
40. Prodingler, Witzensauer & Partner
41. Strofes Ski- und Snowboardschule
42. Steuerbüro Oberleitner
43. Taxi Hans – Johann Obermüller
44. Taxi Prosserger
45. Uniq Generalagentur Mittersill
46. Salon Haargenau
47. Friseur Ranzacher
48. Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
49. On project, Projektmanagement
50. Silence by melanie Ingruber
51. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule
52. Manual Briedl
53. nind's Friseur
54. Schwab Transport GmbH
55. Team emotion
56. Sandra Steiner – Kosmetik & med. Fußpflege

Div. Handelsbetriebe

57. Benediktiner Sofamöbelfabrik
58. Silvio Maurer
59. Bürotechnik Kirchner
60. Computertechnik Wengler & Partner OG
61. Data 01
62. Ebner GmbH
63. Florian Huber – Winken-Kochen-Genießen
64. Spieler-Schenken
65. Gärtnerei Landmaschinen
66. Gewölbe wie Drageon Tachery
67. Handyshop Helmut Sinnhuber
68. Alpenrolax by Rawies
69. Waffen Rumpfer
70. Weinstudio Kogler
71. Fabian Götner
72. TEH Naturwerke Hollersbach
73. Nationalpark – Gärtnerei | Gemüse aus biologischem Anbau
74. der gute Heinrich – Schenken mit Stil
75. Fleischwaren Rumpold
76. MBE – Ihr Werkzeuggroß
77. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu

Floristen

78. Blumenecke
79. Blumen Galerie

Handwerksbetriebe

77. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
78. Blizzard Sport GmbH
79. Bruno Berger Gerbit
80. Holzboi Donk
81. Egger Bau GmbH
82. Elektro Bernhard
83. Elektro Ingruber KG
84. Empl Bau GmbH
85. Erdbebewegungen Anton Seber
86. Farban Lechner
87. HY Bau, Hoch- und Tiefbau
88. Installationen Eder
89. Installationen Franz Scherfl
90. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
91. Installationen Wieser
92. Johann Knapp Baugesellschaft
93. Eberl Malerei GmbH
94. Neunmayr Günter, Tapezierer & Sattler
95. Neuschmid Christian, Schmiede
96. Pinzgauer Holzwerkmarkt
97. Ramazan – Dachdecker/Spengler/Glaser
98. Rad Zac Wieser
99. Schmiede und Fahrzeugbau
100. Matthias Wöllner
101. Strödel & Wollner KG, Sand & Kieswerk
102. Tischlerei Kogler
103. Tischlerei Riedlsberger Toni
104. Tischlerei Gröbl
105. Tischlerei Hans Bacher
106. Wimmer – Spengler & Glaser
107. thLaser design/cut/technik
108. Team Haustechnik GmbH & Co KG
109. W&W! Wohnbau GmbH
110. Buchner Metalltechnik
111. Elektrotechnik Wengler

Hotels – Gasthöfe – Restaurants

112. Restaurant Alm im Nationalparkzentrum
113. Alghotel Mittersill
114. Berggasthof Breitmaier
115. Berggasthof Schönbühl
116. Erholungshotel Kallmehausen
117. Berggasthof Raststätte
118. Gasthof Essig
119. Gasthof Heidebach
120. Hotel Heltmann – Steakhouse & Restaurant
121. Gasthof Schweizerhaus
122. Gasthof Mittersill
123. Hotel Restaurant Birnbauer
124. Hotel Gasthof Flatscher

Handwerksbetriebe

125. Kinderhotel Felben
126. Weisshaus – Bar – Restaurant
127. Weidinger Alm
128. Weidinger Taverne
129. Pizzeria – Restaurant Hörflorfer
130. Restaurant Panorambahn
131. Schloss Mittersill Hotel GmbH
132. Sonnenberg Alm
133. Sonnenberg
134. Sporthotel Kogler
135. Toni Alm
136. Gambschbühle – Jausestation
137. Alpenhof Apartments – Familie Goller
138. Sonnenzeit – Restaurant & Cafe

Lebensmittel

139. Sparmarkt – Deutsch Kurt

Optik – Uhren – Schmuck

140. Pollosch Optik Uhren Schmuck
141. Augenoptik und Hörsysteme Maurer
142. Uhren – Schmuck Schleicher
143. design am berg – product & image
144. Hübnermann Druck & Design
145. ingunkt werbegestaltung | Marcel Fichler
146. Photoart Reifmüller Franz
147. mcsinn | sinnvolles online marketing

Reisebüros

148. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

149. Bogendorf Stuhlfelden
150. Intersport Breitmaier
151. Paterson KEG Golfshop
152. Markus Darlet Stager GmbH

Textil – Mode – Schuhe

153. Pauline's Kinderparadies & Damenschuhe
154. Kleiderhaus Griebler
155. Leder Ritsch
156. Get dressed! by Moosbrugger
157. Mode Scherler
158. OutfitStore Breitmaier
159. Scarpa Italia
160. s.Oliver – shoeXtra – Triumph/Skiny underwear
161. trendmaker Tracht & Country
162. Hautnah – Wäsche und Bekleidung Manuela Larch
163. Moosbrugger Damen
164. Moosbrugger Männer

Ab in den ÖSV-Kader

Elena Exenberger vom SC Mittersill hat einen wichtigen Sprung geschafft.

Mittersill. Für viele vielleicht überraschend, entschied sich Elena Exenberger erst mit 14 Jahren, den Weg einer Skirennläuferin zu bestreiten – obwohl sie von Kinderbeinen an auf Skiern stand. Ihre Eltern unterstützten sie dabei. Denn sie waren überzeugt, dass mit der Freude, Leidenschaft und dem persönlichen Entschluss der Tochter noch alles möglich sei. So wurde mit großer Freude kürzlich eine tolle Nachricht aufgenommen: Die mittlerweile 17-jährige hat es in den ÖSV-Nachwuchskader geschafft.

Um diesen Weg zu gehen, musste man nach einem Individualtrainer Ausschau halten, der ein Jahresprogramm auf die Beine stellte. Exenberger erreichte, trotz guter Leistungen im Kinder- und Schülerbereich, lange Zeit keinen Kaderstatus im SLSV (Salzburger Skiverband). Mutter Monika sagt: „Josef Schattbacher und Theresa Schwaiger, Trainer-team der IQ-POWERskiArt, sa-



Die 17-jährige Elena Exenberger ist auf einem guten Weg.

BILD: PRIVAT

hen das Potenzial von Elena. Mit viel Fachwissen, Menschlichkeit und der Läuferin im Mittelpunkt der Aktivitäten schaffte man nun nach nur vierjähriger Zusammenarbeit das große Ziel – Aufnahme in den ÖSV.“ Es sei wieder eine neue Herausforderung – „aber sie weiß, dass sie immer

Rückhalt in ihrer Familie und in ihrem ursprünglichen Trainer-team findet.“

Eine weitere erfreuliche Meldung kommt von Zoe Brennstener: Die aktuelle U11-Gesamtsiegerin des Salzburg AG Kinder-cups wurde in die Gruppe U12 des SLSV aufgenommen.

KURZ GEMELDET

Das Knappen-Camp ist wieder zu Gast

Stuhlfelden. Während des Aufenthalts von Schalke 04 in Mittersill wird diesen Sommer wieder das Knappen-Camp am Sportplatz Stuhlfelden abgehalten. Parallel dazu gibt es ein spezielles Angebot für Torwarte. Der Termin: 2. bis 5. August. Anmeldung online unter „Termine und Formulare“ auf WWW.SCHALKE04.DE/MITGLIEDER-FANS/KIDS/FUSSBALLSCHULE

Sommerers zeigen im Weitschießen auf

Wolfau. Die „Kraftlackn“ unter den Stockschützen stellten bei der österreichischen Meisterschaft im Burgenland ihre Stärke unter Beweis. Alex Sommerer (EV Mittersill) holte in der Entscheidung um den Staatsmeistertitel Bronze hinter Bernhard Hutter (EV Thumersbach). Sebastian Sommerer wurde in den Klassen U16 und U19 jeweils Zweiter. Dritter in der U16 wurde Julian Hofer (EV Mühlbach).

Didis Fußballcamp jetzt mit Mentaltraining

Mittersill. Frischer Wind weht heuer beim „Intersport Fußballcamp“ mit Didi Constantini in Mittersill für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. Der ehemalige Nationaltrainer holte sich Andreas Schiener (Ex-Profi und heutiger Mentaltrainer) ins Boot. In Zusammenarbeit mit Sportpsychologin Johanna Constantini (Didis Tochter) werden die täglichen Fußballtrainings zukünftig durch mentale Trainings ergänzt. Schiener liegt das Sporteln mit

Köpfchen am Herzen: „Wir bauen zum Beispiel Gehirnjogging-Übungen ein.“ Auch abseits des Spielfeldes sollen Kinder bereits im jungen Alter von sportpsychologischem Coaching profitieren.

Das Camp findet von 16. bis 20. Juli statt. Täglich wird zwei Mal trainiert, die Kinder werden von 9 bis 16.15 Uhr betreut. Constantini: „Wir freuen uns schon drauf.“ Anmeldung: www.fussballcamp-constantini.at



Didi Constantini

BILD: INTERSPORT



Andreas Schiener

BILD: SCHIENER

PELLOSCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, www.pellosch.at

Reden wir übers Wohnen.

Unsere zertifizierten WohnbauspezialistInnen begleiten Sie bei der Verwirklichung Ihres Wohntraums.

Alles Leben ist Veränderung. Bauen, kaufen oder sanieren. Wir freuen uns, wenn wir die Wohnräume unserer KundInnen ein Leben lang begleiten dürfen.

Elisabeth Egger
Sparkasse Bramberg



Die Entscheidung, in eine Eigentumswohnung oder ein Haus zu investieren, ist für viele PinzgauerInnen das wohl größte und langfristige Finanzvorhaben. Mit unserer Expertise unterstützen wir sie in diesem Prozess.

Manuela Nindl
Sparkasse Bramberg



Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr. Egal um welchen Bereich es sich handelt. In den Oberpinzgauer Sparkassen steht der Mensch im Mittelpunkt.

Sabine Obwaller
Sparkasse Neukirchen



Wir bieten ausschließlich Produkte an, die verständlich und leistungsfähig sind. Wenn eine Finanzierung den Kunden überfordern würde, sprechen wir das im Sinne einer vertrauensvollen Kundenbeziehung offen an.

Simone Scherjau BA
Sparkasse Uttendorf



Zusätzlich zur professionellen Wohnbauberatung bieten wir unseren KundInnen umfangreichen Schutz für sie selbst, ihre Familie und für den Wohnbau. Alles aus einer Hand.

Gertraud Schwab MSc
Sparkasse Mittersill



Auch wenn es um Förderungen geht, unterstützen wir unsere KundInnen vom Ansuchen bis zur Abwicklung.

Monika Nocker
Sparkasse Mittersill



Wir sind Partner der Wirtschaft in der Region. So wissen wir, welche Immobilien aktuell angeboten werden und helfen unseren Kunden beim Suchen und Finden.

Maximilian Hölzl
Sparkasse Mittersill



Welchen Wohntraum wollen Sie verwirklichen?

So individuell wie unsere KundInnen sind deren Wohnträume: In der Stadt oder auf dem Land, Eigentumswohnung oder Haus, traditionell oder modern, als Single oder Familie. Wir glauben an die Träume unserer KundInnen und unterstützen sie bei der Verwirklichung. Denn im Mittelpunkt unseres tagtäglichen Tuns stehen unsere KundInnen mit ihren Erwartungen und Wünschen. Seit fast 125 Jahren.

Wir sind für Sie da:

Als verlässlicher Partner in der Region. Mit dem Fachwissen und der Erfahrung aller Oberpinzgauer Sparkassen, denn durch unsere Beratung und Wohnraumfinanzierung werden jährlich viele Wohnträume wahr.

Tel. 05 0100 48724
sparkasse.at/mittersill

* Gilt an Bankwerktagen für Kreditanträge ab Vorliegen aller Angaben und Unterlagen – ausgenommen Gründe- und Rente-Finanzierungen.

24h-Express-Entscheidung für Ihre Finanzierung*



„Eishockey ist einfach ein ehrlicher Sport“

Mit Christian Wörister gestaltet ein Oberpinzgauer die Geschicke des EK Zell am See bedeutend mit.

Neukirchen/Zell am See. Es war eine Überraschung: Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Hohe Tauern und des Nationalparkzentrums Mittersill, wurde Anfang Mai als neuer Obmann des Eishockeyklubs Zell am See präsentiert. „Es ist landesweit ein bedeutender Sportverein. Ich wurde gefragt und habe, nachdem ich alle Unterlagen eingesehen habe, zugesagt. Ich bin ein Eishockeyfan, es ist ein ehrlicher und faszinierender Sport, und ich bin bereit Verantwortung zu übernehmen“, sagt Wörister.

Entscheidend sei für ihn auch die Besetzung des Vorstandes und des Beirates gewesen. Den Vorstand komplettieren Philip Wurzer, Andreas Moreau und Manfred Pfeiffenberger. Der Beirat besteht aus Albert Herzog, Christoph Bründl, Hans-Peter Steinacher, Stefan Herzog und Oliver Stärz. „Alle sind kompetent, haben Leidenschaft und machen professionelle Arbeit. Und sie verfügen über gute Netzwerke, das ist wichtig, denn es gilt möglichst gute Voraussetzungen zu schaffen. Bereits jetzt ist wieder ein solides Budget in Ausarbeitung“, sagt Wörister.

Die Alps Hockey League (AHL) sei sportlich und wirtschaftlich

eine Herausforderung, sagt Wörister. „Es spielen 18 Klubs aus Österreich, Italien und Slowenien mit, die zum Teil viel finanzieller sind als wir. Wir haben ein Budget von rund 500.000 Euro, einige andere verfügen über das Doppelte.“ Respekt zeigt der neue Obmann vor dem alten Vorstand: „Ich ziehe meinen Hut vor ihnen, sie haben das neun Jahre hervorragend gemacht, nie ein Minus gehabt.“ Wörister hat auch erkannt: „Das operative Geschäft ist so umfangreich geworden, dass wir dafür die Position eines Generalsekretärs schaffen. Ideal wäre ein Sportstudent für 30 Stunden die Woche.“

Wörister möchte mit einem attraktiven Rahmenprogramm den Zuschauerschnitt von rund 500 auf 1000 heben. „Der Verkauf der Saisonkarten läuft sehr gut, es ist Potenzial da, vor allem auch aus dem Oberpinzgau. Da könnte man die Pinzgaubahn einbinden, Leute bequem zu einer Hockey-Night bringen.“ Eishockey soll zum Rundum-Erlebnis werden, sagt Wörister und betont: „Da sehe ich die Aufgabe für mich.“

Übrigens: Die offizielle Neuwahl des Vorstandes geht (ging) am Donnerstag, 24. Mai, über die Bühne.

simo



Identifiziert sich völlig mit Eishockey und dem Nummer-Eins-Klub im Bezirk: Christian Wörister.

BILD: EK ZELL AM SEE

Noch auf der Suche nach coolen Sommerschuhen?
Such dir aus einer tollen Auswahl dein neues Lieblingspaar aus!



Like us on Facebook: Scarpa Italia

SCARPA ITALIA
Stadtplatz 20
5730 Mittersill

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



**WIR SUCHEN
DICH!**

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht ab September 2018:

- » **Kindergartenpädagoge bzw. -pädagogin**
- » **Sonderkindergartenpädagoge bzw. -pädagogin**

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 1. Juli 2018 schriftlich an:
Stadtgemeinde Mittersill, Personalabteilung, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill
oder per E-Mail an: gemeinde@mittersill.at

Beschäftigungsausmaß nach Absprache
Die Einstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes.

WELTNEUHEIT FÜR NATÜRLICHES HÖREN.

Erstes Hörgerät, das die eigene Stimme erkennt.



Übertragung von Fernsehton und Telefonaten direkt in die Hörgeräte!



Extrem klein und fast unsichtbar.



Nie mehr Batterien wechseln!



Eigene Stimme ist so individuell wie ein Fingerabdruck.

Bis dato war es in der Hörsystemtechnologie nicht möglich, dass Hörgeräte die Stimme des Trägers erkennen und harmonisch in Einklang mit Umgebungsgläuschen bringen. Der Innovationsführer Signia, dessen über 100-jährige Hörgeräte-Tradition auf Siemens aufbaut, bietet nun mit der Weltneuheit Own Voice Processing (OVP™) genau das: Die neuesten Hörgeräte erfassen und verarbeiten die Stimme des Trägers in Echtzeit – separat von der akustischen Umwelt. Das Ergebnis ist ein natürlicher Klang der eigenen Stimme sowie das beste Sprachverstehen des Gesprächspartners – auch in lauten Situationen.

Exzellente Hörqualität beim Fernsehen, Telefonieren und Musikhören.

Signia Hörgeräte nutzen die gleiche Bluetooth®-Technologie wie viele hochqualitative drahtlose Kopfhörer, um Telefongespräche, Musik und auch den TV-Ton direkt in beide Hörgeräte zu übertragen. Die kabellose Verbindung zwischen den Signia Hörgeräten und dem Fernsehgerät über den Transmitter StreamLine TV ermöglicht das Hören des Fernsehtons ohne Zusatzgeräte wie Kopfhörer. So kann der Signia Hörgeräteträger seinen Lieblingsfilm in Dolby Stereoqualität genießen und sich gleichzeitig unterhalten. Dadurch wird Fernsehen zum Genuss – nicht zur Herausforderung.

Innovative Weiterentwicklung der Hörgeräte-Ladetechnologie.

Eine weitere Weltneuheit sind die wiederaufladbaren Hörgeräte Pure Charge&Go, denn sie bieten eine einzigartige Kombination aus Bluetooth®- und Lithium-Ionen-Akku-Technologie. Durch die spezielle Ladetechnologie muss sich der Hörgeräteträger keine Gedanken mehr um Batterien bzw.

deren Wechsel machen: Die Pure Charge&Go Hörgeräte laden sich per Induktion auf – so sind Ladkontakte und Batteriefach hinfällig. Zudem schalten sich die diskreten Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte in der Ladestation automatisch ab und beim Herausnehmen wieder an. Durch die komfortable Handhabung und eine sehr lange Betriebsdauer integrieren sich die Hörgeräte nahtlos in den Alltag des Trägers.

Die Bluetooth®-Wortmarke und das Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marke durch die Signia GmbH geschieht unter Lizenz. Andere Handelsmarken und -namen gehören den jeweiligen Inhabern.

Jetzt Alltagstester werden!

Sie wollen selbst erfahren, wie natürlich sich die innovativen Hörgeräte in Ihren Alltag integrieren? Dann machen Sie den Alltagstest und vereinbaren bis zum **30.06.2018** einen Termin bei uns zum kostenlosen und unverbindlichen Probetragen!



Senden Sie eine E-Mail an:
inge.maurer@sbg.at



Rufen Sie uns an unter:
06562/4781



Schreiben Sie an:
Behen & Hören Maurer GmbH
Zeller Straße 9, 5730 Mittersill



Hörsysteme

SIEMENS

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.